



Datum: 03.11.2022

## **Kreishaushalt 2023 – die wichtigsten Positionen**

In der Serie zu den wichtigsten Positionen des Kreishaushalts 2023 wurde bereits die Kreisumlage und der dringende Appell des Landrats zum Aufgaben- und Bürokratieabbau an die Politiker vorgestellt. Heute stehen die Verschuldung und die größten Investitionen im Mittelpunkt.

„Wir legen Ihnen wieder einen Haushaltsplanentwurf vor, der uns in die Lage versetzt, die geplanten Investitionen ohne größere Schuldaufnahmen zu finanzieren. Nur für den Krankenhausbau in Crailsheim ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von drei Millionen Euro vorgesehen. Wenn der Abschwung länger dauert, werden wir wieder Schulden aufnehmen müssen. Den Spielraum dafür haben wir geschaffen durch den Schuldenabbau in den vergangenen guten Jahren von in der Spitze knapp 78 Millionen Euro auf rund 49 Millionen Euro im Haushaltsplanentwurf 2023“, erklärte Landrat Gerhard Bauer in seiner Haushaltsrede.

Die Investitionen im Haushaltsplanentwurf umfassen ein Gesamtvolumen von 16,8 Millionen Euro. „Der Zweckverband Breitband leistet ausgezeichnete Arbeit. An vielen Stellen im ganzen Kreisgebiet wird gebaggert und werden Leitungen verlegt. Wir schaffen zusammen mit den Städten und Gemeinden die Infrastruktur für die digitale Zukunft. Ein hochleistungsfähiges Breitbandnetz ist heute ein Muss-Kriterium bei der Standortwahl. Deshalb ist es ganz wichtig, dass wir gemeinsam mit allen Städten und Gemeinden die weißen und grauen Flecken flächendeckend im ganzen Kreisgebiet an das Breitbandnetz anschließen. Die Gesamtinvestition dafür beträgt 600 Millionen Euro. Mitte Oktober schreckte eine Bekanntgabe der Bundesregierung über einen Förderstopp ab sofort für den Breitbandausbau auf. Unser Zweckverband hat aber bereits für alle 24 gestellten Grauen-Flecken-Anträge mit einem Kostenvolumen von 160 Mio. € den Zuwendungsbescheid über 50 % Zuschuss vom Bund erhalten. Es stehen nur noch Bewilligungen über Beraterförderanträge der Städte und Gemeinden in Höhe von 1,15 Millionen Euro aus. Wir haben uns mit dem

Zweckverband rechtzeitig auf den Weg gemacht und werden vom Förderstopp des Bundes beim Breitbandausbau nicht aufgehalten“, so der Landrat.

„Das Straßenbudget beträgt 13,6 Millionen Euro und teilt sich auf in 4,3 Millionen Euro für Umbau- und Deckenverstärkungsmaßnahmen, die im Finanzhaushalt veranschlagt sind. Außerdem sind 1,3 Mio. € für Gerätebeschaffungen und eine neue Fahrzeughalle sowie die Erweiterung des Umkleide- und Sanitärbereichs in der Straßenmeisterei Blaufelden vorgesehen. Für die Mitfinanzierung von Radwegen stehen 127.000 Euro im Haushaltsplanentwurf zur Verfügung. Der Landkreis trägt die Hälfte des kommunalen Finanzierungsanteils für Radwege, die von den Städten und Gemeinden entlang oder in der Umgebung von Kreisstraßen gebaut werden. Weitere 150.000 Euro sind für bauliche Verbesserungen von Radwegen eingeplant. Für Fahrradabstellanlagen und die Bereitstellung von Ladeinfrastruktur bei den Schulen und den Verwaltungsgebäuden wurden 150.000 Euro im Gebäudebudget bereitgestellt. Das Gebäudebudget beträgt 7,5 Millionen Euro und schrumpft damit gegenüber dem Vorjahr um die Hälfte“, erklärte Landrat Bauer.